Poesie und Musik - Worte und Klang

Autor(en): **Isermann, Ingrid / Stucki-Sigg, Annemarie**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **41 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845102

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Poesie und Musik – Worte und Klang

ich schreibe, weil mich
vieles sprachlos macht.
immer von neuem gegen die
sprachlosigkeit anzu-
kämpfen und das "mittel
sprache" als kommunikation
einzusetzen, ist die ein-
zige möglichkeit gegen
erstarrung und teilnahme-
losigkeit.
ohne sprache können wir
uns nicht verständigen,
nichts voneinander
wissen, nichts voneinander
lernen.
ohne sprache kann es
kein miteinander geben.
wir müssen lernen,
mit sprache umzugehen
von kindesbeinen an,
wo wir lernen, worte
nachzuplappern.
vielleicht lernen wir
zu wenig, worte
nicht gedankenlos
einzusetzen.

★

Sprache, geschrieben und gesprochen, ist das Element, in dem Ingrid Isermann sich bewegt wie der Fisch im Wasser. Obiges Zitat sowie Text und Bild unserer Titelseite stammen aus ihrer Veröffentlichung "love feedback 1". Ingrid Isermann handhabt die Worte, die Sätze, die Sprache virtuos. Geschliffen, ohne Schnörkel, glasklar drückt sie aus, was sie bewegt. Ihre Lesungen, meistens mit Musikbegleitung, sind ein Genuss, der Rhythmus der Sprachmelodie fliesst mit dem Rhythmus der Musikmelodie zusammen, zieht Hörer und Hörerinnen in seinen Bann.
Ingrid Isermann und die Flötistin Annemarie Stucki werden den zweiten Teil unserer diesjährigen Generalversammlung bestreiten; sie sind letztes Jahr zusammen an einer Veranstaltung in Schaffhausen aufgetreten.

★

Ingrid Isermann, geboren 1943 in Hamburg, wohnt mit ihren beiden Kindern in Zürich. Seit 1964 in der Schweiz, ist sie inzwischen Schweizer Bürgerin geworden. Sie ist Texterin, Journalistin, schreibt für Zeitschriften und Zeitungen. Eigene Textveröffentlichungen im Tagesanzeiger, Zürich, in Literaturzeitschriften, in der orte-Poesie-Agenda 1985, im Radio Riesbach. Herausgabe einer eigenen "Zeitung" mit einer Auswahl von Texten, "love feedback 1"; eine Buchveröffentlichung ist geplant.

Annemarie Stucki-Sigg lebt in Schaffhausen, ist verwitwet, hat eine neunjährige Tochter. Sie hat das Konservatorium besucht und ist im Hauptberuf Musiklehrerin (Querflöte).